



GEMS

diegems.de

► JUNI 2026

TANZ

drei

MACHT | FREIHEIT



KINO·MUSIK·GALERIE·THEATER·KABARETT



„Noch nie hat ein X irgendwo,
irgendwann einen bedeutenden
Punkt markiert.“ —

Alison Doody, Indiana Jones und der letzte Kreuzzug

Wir freuen uns auf viele
großartige Kino-Erlebnisse
in und mit der GEMS 2026.

SOMMERTHEATER
IM FÄRBEGARTEN
BEI REGEN IN DER BASILIKA

THEATER
Die Färbe
SINGEN

EUGÈNE LABICHE
FOLGEN AUS ERSTER EHE

KOMÖDIE MIT GESANG
MIT DEM SCHAUSPIELENSEMBLE
UND DEM FÄRBE-SHOWBALLETT

Premiere 19. Juni
Bis 18. Juli jeweils Mi, Do, Fr, Sa, So

GASTSPIELE:
14.06. • 16 Uhr:
Jared Hart (Mercy Union/USA) Acoustical South
Open Air Konzert
21.06. • 20:30 Uhr:
„Humboldt erzählt ...“ mit Antonia Jaster
Solo-Stück über den berühmten Naturforscher

KARTEN (07731) 64646 • www.diefaerbe.de
Abendkasse 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
Schlachthausstraße 24/9 • D-78224 Singen

Kieninger
- Veranstaltungstechnik
Licht · Ton · Video · Bühnentechnik

Licht · Ton · Video · Bühnentechnik
<http://www.kieninger.info>

Tel: 07733-2930 Fax: 07733-6524
oder Mobil: +49 171 260 60 66

Post-Anschrift: von Rosl-Str. 39 · D 78259 Mühhausen
info@kieninger.info

► FUSSBALL WM 2026

Wir übertragen alle Spiele der deutschen
Fußballnationalmannschaft auf der
großen Leinwand.

So. 14.06. | 19.00 Uhr
DEUTSCHLAND – CURACAO

Sa. 20.06. | 22.00 Uhr
DEUTSCHLAND – ELFENBEINKÜSTE

Do. 25.06. | 22.00 Uhr
ECUADOR – DEUTSCHLAND

Eintritt frei.
Saalöffnung ist 1 Stunde vor Spielbeginn.

►TANZ

TANZ DREI

»Macht | Freiheit«



Ein Tanzstück von Davina Wölfle-Obitz

In dieser eindringlichen Choreografie verschmelzen Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ mit zwei gegensätzlichen Gedanken zur Freiheit: Jean-Jacques Rousseaus Idee von Freiheit als Schutz vor Zwang trifft auf Pippi Langstrumpfs spielerisches „Ich mach’ mir die Welt, wie sie mir gefällt“. Zwischen diesen Polen entfaltet sich ein bewegtes Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung, Macht und Verantwortung. In intensiven Bildern erforschen vier Tänzer:innen, wie fragile Gleichgewichte zerbrechen und ob ein gemeinsamer Neuanfang möglich ist. Der Wechsel der Jahreszeiten wird dabei zum Spiegel innerer und gesellschaftlicher Prozesse: vom Überfluss zur Eskalation, von Isolation zur Hoffnung. Die offene Frage ist: Wo endet Freiheit und wo beginnt die Verantwortung für andere? Ein poetisches und zugleich kraftvolles Tanzstück über die Zerbrechlichkeit von Freiheit und die Sehnsucht nach einem gerechten Miteinander.

Choreografie: Davina Wölfle-Obitz

Tanz: Viviane Cécile Hummel, Emmanuel Ramos, Leander Emanuel, Davina Wölfle-Obitz

Fotos: Bernd Hentschel

Vorstellungen Werkstatt Theater Konstanz: 23.07. + 25.07.26 | 20.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von



Fr. 12.06.
Sa. 13.06.
20.00 Uhr

AK.: € 22.50 | Kinder & Jugendliche bis 16 Jahren.: € 13.00 | Erm. & FörVer.: € 18.00
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am 05.05.2026/06.05.2026



www.facebook.com/gems.singen



www.instagram.com/gemssingen/



www.instagram.com/gemsfoerderverein/

Kulturzentrum GEMS Mühlenstr. 13 | 78224 Singen
Telefon 07731 | 67578 **Fax** 07731 | 65528
Internet www.diegems.de
eMail info@diegems.de

Kassenöffnung

Veranstaltungen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
Kino 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Vorverkauf

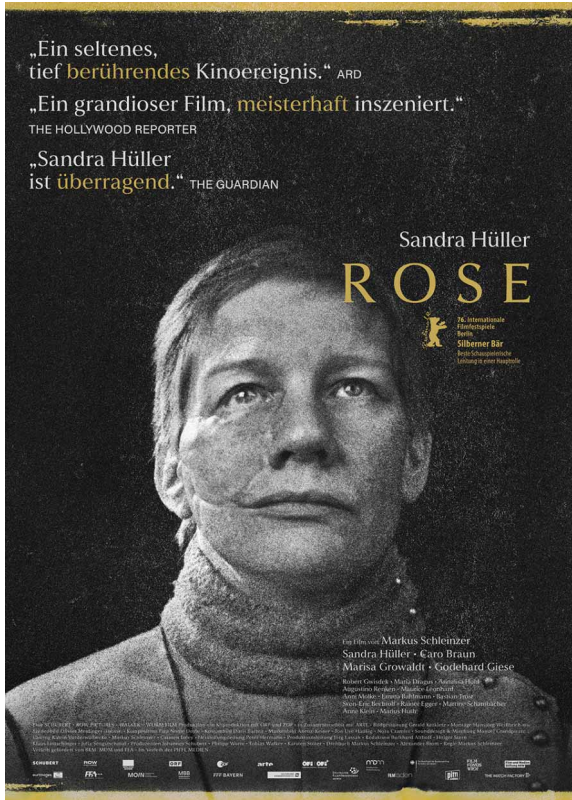
- Singen** Buchhandlung Lesefutter, Hadwigstrasse 4; Touristinfo Marktpassage
 - Rottweil** Schwarzwälder Bote, Friedrichsplatz 11/13
 - Rielasingen** Bücherstube, Niedergasse 6
 - Radolfzell** Touristinfo Radolfzell, Seestr. 30; Südkurier, Schützenstr. 12
 - Konstanz** Marketing und Tourismus Konstanz, Bahnhofplatz 43, 78462 Konstanz
 - Stockach** Südkurier, Hauptstr. 16
 - Tuttlingen** Hutter Reiseservice GmbH, Stockacher Straße 24; Ticketbox, Königstr. 13
 - Villingen-Schwenningen** Touristinfo & Ticketservice, Rietgasse 2; Schwarzwälder Bote Villingen, Benediktinerweg 11
 - Engen** Buchhandlung am Markt, Marktplatz 2
- Weitere VVK-Stellen:** www.reservix.de/vorverkaufsstellen

Telefonische Kartenreservierung
rund um die Uhr 07731 | 66557

Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle im GEMS-Foyer Di. - Do. | 11.00 – 15.00 Uhr

Impressum

Monatliches Programmheft des Kulturzentrum GEMS,
Mühlenstr. 13, 78224 Singen
Tel. 07731/67578 + 63166, Fax 07731/65528
eMail: info@diegems.de
Redaktion: Gabriele Bauer, Kami Manns,
Ralf Zimmermann, Melanie Patzke,
Anzeigenverwaltung: Kulturzentrum GEMS e.V.
Layout: Ralf Zimmermann
Erscheint zum 20. des Vormonats
Auflage: 4.000
Druckerei: Hartmann Druck, 78247 Hilzingen
Bezug per Post: 1 Jahr für € 20.00,
Kulturzentrum GEMS, IBAN DE42692500350003010535
Das Kulturzentrum GEMS ist eine von der Stadt Singen und dem Land Baden-Württemberg geförderte Einrichtung. Dieses Programmheft ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



In den Wirren des 30-jährigen Krieges erscheint ein mysteriöser Soldat in einem abgeschiedenen protestantischen Dorf. Schweigsam, schmal, das Gesicht durch eine Narbe entstellt. Der Fremde behauptet, Erbe eines seit langem verlassenen Gutshofs zu sein, und kann ein Dokument vorlegen, das seinen Anspruch bestätigt. Zum großen Missfallen der Dorfgemeinde. Allerdings setzt der Fremde alles daran, hier sein Glück zu finden. Sein Streben nach Anerkennung und Akzeptanz werden aber durch sein Geheimnis erschwert: Unter falscher Identität, unter falschem Namen und unter Vortäuschung eines falschen Geschlechts hat der Soldat seinen Weg in das Dorf genommen. Doch um seine Ziele zu erreichen, wird er auch nicht vor der Unmöglichkeit einer arrangierten Ehe mit der Tochter eines Großbauern zurückschrecken. Denn wer so weit gekommen ist, hält bald alles für möglich.

„Wie diese Rose sich aufbäumt, beharrlich und still ein Leben erobert und doch an ihrer Falschheit zugrunde geht, ist ein seltenes, tief berührendes Kinoereignis. Sandra Hüller ist grandios.“ (ARD)

„Ein großartiger Film, meisterhaft inszeniert und gefilmt ... ROSE ist ein herausragender Beweis für Hüllers Talent, eine Meisterleistung in der Kunst des Schauspiels, streng, aufrichtig, körperlich und ohne jede Effekthascherei. Und Caro Brauns Spiel ist eine wahre Freude.“ (The Hollywood Reporter)

Fr. 05.06., Sa. 06.06., Di. 09.06., 20.00 Uhr

A/D 2026; Regie: Markus Schleimer; mit Sandra Hüller, Caro Braun, Marisa Growaldt, Godehard Giese, Maria Dragus, Annalisa Hohl u.a.; FSK: 12 (Deskriptoren: Gewalt, Bedrohung); Länge: 93 Min.; Dolby Digital | EP: € 9,00



Die reichste Frau der Welt: Voller Schönheit, Intelligenz und grenzenloser Macht. Sie begegnet einem Fotografen voll unverschämtem Ehrgeiz und angetrieben von einem Wahnsinn, der auch Genie sein könnte. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Mit kreativer Boshaftigkeit nistet er sich ein – in den atehrwürdigen Machtstrukturen dieser Familie und ihrem grenzenlosen Luxus. Doch da ist auch noch eine Tochter, die um ihr Erbe, die Familie und die Liebe ihrer Mutter kämpft. Und ein Butler, der mehr weiß als er sagt. Über Familiengeheimnisse und fragwürdige Spenden in astronomischen Höhen. Es beginnt ein Krieg, dem alle Mittel recht sind.

Ein berauschend komisches Drama, das in seinen Abgründen an Shakespeare erinnert: Der Film mit einer brillanten Isabelle Huppert ist eine so grandiose wie doppelböckige Satire über die Macht des Geldes und den verführerischen Glauben an eine Familie, die ihr widerstehen könnte.

„DIE REICHSTE FRAU DER WELT ist eine bitterböse High-Society-Satire mit Isabelle Huppert in Höchstform. Klifa entlarvt mit klarem Blick, ohne moralisch zu predigen, sondern indem er ihn genüsslich auseinanderlegt. Mit DIE REICHSTE FRAU DER WELT gelingt ihm so hoch unterhaltsames Kino, getragen von einer Huppert, die zwischen Kälte und Verletzlichkeit eindrucksvoll glänzt.“ (Dpa)

„DIE REICHSTE FRAU DER WELT ist eine absolut kurzweilige Satire über eine Bevölkerungsschicht, die schon nicht mehr von dieser Welt zu sein scheint und sich auch so benimmt. Bis jemand die Gerichte einschaltet.“ (Kulturnews)

Do. 18.06., Di. 23.06., Mi. 24.06., Fr. 26.06., Sa. 27.06., 20.00 Uhr

(LA FEMME LA PLUS RICHE DU MONDE) F/B 2025; Regie: Thierry Klifa; mit Isabelle Huppert, Laurent Lafitte, Marina Fois u.a.; FSK: 12 (Deskriptoren: belastende Themen, Sprache); Länge: 121 Min.; CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 9,00



JOEL FRAHM TRIO



Joel Frahm: Tenorsax Dan Loomis: Bass Ernesto Cervini: Drums
JOEL FRAHM ist allen Jazzliebhabern als eine moderne Ikone des Tenorsaxophons bekannt. Eine unübertroffene emotionale Projektion und technisches Können kennzeichnen stets sein Spiel, das aus der ganzen Breite der amerikanischen Musiktraditionen wie Jazz, Funk, Blues und Rock schöpft. Seine Arbeit als Leader und seine Zusammenarbeit mit führenden Köpfen seiner Generation wie Brad Meldau, Matt Wilson, Jane Monheit und Ari Hoenig haben ihn als einen der wichtigen und aufregenden Musiker unserer Zeit etabliert. Das JOEL FRAHM „Trio Lumination“ (Beleuchtung) mit ihm am Tenor- und Sopranosax, DAN LOOMIS am Bass und ERNESTO CERVINI am Schlagzeug hat letztes Jahr ihr CD-Debut „Lumination“ auf Anzic Records herausgebracht, der Höhepunkt einer musikalischen Partnerschaft, die sich im Laufe vieler Tourneen im letzten Jahrzehnt entwickelt hat. JOEL FRAHM begegnete diesem Trio-Format zum ersten Mal als Teenager und sagt, er sei „fasziniert von der Musik, die die Musiker schufen, und gefesselt von dem Gefühl der Freiheit und des Raums, das das akkordlose Trio mir als Zuhörer vermittelt“. Die New York Times schrieb: „JOEL FRAHM hat sich eine Identität geschaffen ... als ein Saxophonist mit einer geschickten und durchsetzungsfähigen Beherrschung. Er ist in der Jazzwelt weithin bekannt für seine überschwängliche Kreativität, seinen ausgelassenen positiven Geist, seine technische Gewandtheit und Vielseitigkeit.“ Brad Mehldau, JOELS Freund aus Kindertagen und langjähriger Mitmusiker, geht noch etwas weiter: „Wenn ich an JOEL denke, denke ich an seinen Sound auf dem Tenor, groß und großzügig, sehr warm und angenehm. Eine Sache, die ich in JOELS Spiel immer wieder höre, ist ein kompromissloses emotionales Ausströmen.“

Do. 04.06. 20.30 Uhr
AK.: € 24,00 | VVK.: € 23,00 | Mitgl.: € 21,00
Schüler/Studenten: € 10,00
Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de

JAN KLARE SEXTETT



Jan Klare: Sax Shabnam Parvaresh: Klarinette
Shannon Barnett: Posaune Emily Wittbrodt: Cello
David Helm: Bass Bruna Cabral: Drums

Das Ensemble „Kind“ will spielen – und ist ein bisschen präventios. „Kind“ wirft die Frage auf, ob Jazz vornehmlich bürgerliche Unterhaltung ist oder vielmehr zu einer ernsthaften Debatte über existenzielle Fragen beitragen könnte. Aber – „Kind“ ist höchst unterhaltsam und beschreibt seine Musik als „Controlled Deranged ProgChamber“. Zugrunde liegen Kompositionen des Saxophonisten und Leiters JAN KLARE. Die Musik ist polymelodisch d.h. es gibt nicht eine Melodie plus Begleitstimmen – die Persönlichkeiten ordnen sich nicht dem Notentext unter, sondern drücken sich durch ihn aus. Das Line-up ist generationsübergreifend und besteht aus MusikerInnen aus dem Iran, Brasilien, Australien und Deutschland. In einer Zeit, in der der Jazz oft entweder nostalgisch verhaftet oder übermäßig experimentell ist, stellt das Debütalbum „Count“ (Umland Records) eine erfrischende Anomalie dar. Das Sextett bewegt sich auf dem schmalen Grat zwischen strukturierter Komposition und freier Improvisation und liefert einen Sound, der sowohl intellektuell anregend als auch emotional mitreißend ist. Die Band – bestehend aus SHANNON BARNETT (Posaune), EMILY WITTBRODT (Cello), SHABNAM PARVARESH (Klarinette), DAVID HELM (Bass), BRUNA CABRAL (Drums) und JAN KLARE an Altsaxophon und Flöte schafft eine Klanglandschaft, die ebenso komplex wie einladend ist. Jeder Track entfaltet sich wie ein Kapitel in einem Roman, mit Titeln wie „12 Hands – No Brain“ und „4 Bots – 1 Zero“, die auf Themen des Zusammenspiels von Mensch und Maschine und existentielle Überlegungen hinweisen. Musikalisch durchläuft das Album ein breites Spektrum von Stimmungen und Texturen. Die Stärke der Band liegt in der Fähigkeit, verschiedene musikalische Elemente nahtlos miteinander zu verbinden. „Count“ ist ein Album, das man sich immer wieder anhören sollte, weil es jedes Mal neue Schichten und Einsichten offenbart. Für diejenigen, die eine Jazzerfahrung suchen, die sowohl zum Nachdenken anregt als auch die Seele berührt, ist „Count“ eine überzeugende Ergänzung des zeitgenössischen Jazzkanons.

Fr. 19.06. 20.30 Uhr
AK.: € 24,00 | VVK.: € 23,00 | Mitgl.: € 21,00
Schüler/Studenten: € 10,00
Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de

Alle Texte von Weitwinkel e.V. | Alle Filme i.d. Regel mit einer Einführung & Trailern
Eintritt Weitwinkel-Kino €: 5,00 / 3,00 Mitglieder | **WW-Kinderkino** €: 1,50 Kinder / 3,00 Erwachsene
OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln | **DF**= Deutsche Fassung | **OF**= Originalfassung
 Weitwinkel sucht an Film & Kino interessierte Menschen, um Filmkultur in Singen zu gestalten!
 „Andere Filme anders zeigen!“ - Werden Sie Weitwinkel-Mitglied! **Kontakt:** weitwinkel-kino@web.de
 Karten zum WW-Kino nur an der Kasse vor der jew. Veranstaltung. Keine Reservierung. Barzahlung.

• Karten zum WW-Kino derzeit nur an der Tages- (Matinee / Kinderkino) bzw. der Abendkasse vor der Veranstaltung. **Keine Reservierungen.** Nur Barzahlung. •

REPRISE ◀ DEUTSCHER DOKUMENTARFILM | REGIE: DOUGLAS WOLFSPERGER



„Im konservativ geprägten Südwesten Deutschlands stellen sich vier Menschen einer elementaren Herausforderung, um den Weg zu einem glücklicheren Leben zu finden. Dabei ändert sich alles für sie. An einem Punkt ihres Lebens wussten sie mit jeder Faser ihres Körpers, dass es so nicht weitergehen konnte und eine große Veränderung in ihrem Leben nötig war. Sonst gäbe es für sie keinen Ausweg aus dem Chaos ihrer Gefühle und keine Hoffnung auf eine glücklichere Zukunft. Sie heißen Gabriel, Elisabeth, Melina, Dunja. Vorher hatten sie einen anderen Namen, ein anderes Leben und ein anderes Geschlecht. Sie haben vergeblich versucht, eine konventionelle Ehe zu führen oder davon geträumt, Diakon in der Kirche zu werden. Jetzt arbeiten sie in einer Metallfabrik, paddeln auf dem Bodensee oder stemmen Gewichte in einem Fitnessstudio. Die Welt, in der sie leben, ist von konservativen Vorstellungen geprägt. Die Menschen begegnen ihnen oft mit Scheu, Unverständnis und Abneigung, aber auch mit Neugier und Freundlichkeit. Auf ihrem Weg zum neuen Ich finden sie schließlich, worauf sie gehofft, wofür sie gekämpft und wofür sie gelitten haben: Augenblicke des Glücks, der Liebe und des Einklangs mit sich selbst.“ [59. Int. Hofer Filmtage 2025/Produktion] | Der neue Dok-Film von Douglas Wolfspurger (*1957; Zürich; u.a. Bellaria(2001)/Die Blutritter (2004)/Wiedersehen mit Brundibar(2014), Künstl. Leiter der Biberacher Filmfestspiele), der selbst am Bodensee aufgewachsen ist und hier immer wieder Spiel- u. Doku-Filme realisierte, zeichnet ein Portrait queerer Lebenswelten von Transmenschen in der ländlichen Provinz.

“Wolfspurger erzählt mit Empathie vom langen Leiden und den spät getroffenen Entscheidungen seiner ProtagonistInnen (...). So ist sein Film weniger Reflexion einer gesellschaftlichen Situation als Appell für Selbstbestimmung und gegen Bigotterie.“ (epd-film)

◀ Di. 02.06., 20.00 Uhr Deutschland 2023-2025 | dokumentarische Form | Regie/Buch: Douglas Wolfspurger | Bildgestaltung: Florian Mag / Frank Amann | Schnitt: Ben von Grafensen / Laila Prat | O-Ton: Jan Geiling / Jürgen Haller / Oliver Stahn / Markus Rebbholz | Sound-Design: Tobias Eichelberg | Musik: Peter Albrecht | Produktion: Douglas Wolfspurger Filmproduktion | Koproduktion: SWR | Mitwirkende: Gabriel, Elisabeth, Melina, Dunja, Eugen Abler u.a. | DCP/CS 1: 2,39 | Farbe | DD5.1. | "FSK-Deskriptoren: belastende Themen" | **OF/D/teilw. Dialekt mit dtsch. UT** | **FSK: 12 J.** | 83 Min.

JUNGER DEUTSCHER FILM #108 | KURZFILMTOUR 2026 – DEUTSCHER KURZFILMPREIS (25) AUF KINOTOUR

KURZ.FILM.TOUR'26: Für einen Gastbesuch mit Filmgespräch (nur) am So, 07.06./19:30 h sind zu einem der Filme verschiede-

ne Filmschaffende angefragt (ein Gast stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest – bitte auf Ankündigung auf WEB-Programmseite zum Termin achten!) An den beiden anderen Vorführterminen nur Kurzfilmprogramm.

Die KURZ.FILM.TOUR'26 des Deutschen Kurzfilmpreises (Wettbewerb 2025) auf alljährlicher Station in den KoKis des Landkreises: in unserer Kooperations-Reihe „junger deutscher Film # 108“ mit dem ZEBRA-Kommunales Kino in Konstanz (dort am Sa, 06.06. mit eigener Filmauswahl/ Filmgespräch) zeigen wir unsere WW-Auswahl von 7 sehr unterschiedlichen Filmen (aus 12 Shortlist-Filmen, basierend auf 245 Einreichungen) an zwei Abenden. Dabei sind sowohl mit der Kurzfilmpreis-LOLA prämierte, wie auch nominierte Filme der ‚Kategorien‘ Spielfilm/Dokumentation/Animation und Experimental (samt ‚hybrider‘ Mischformen) verschiedener Laufzeiten. Zum 71. Mal wurden die Deutschen Kurzfilmpreise als die bedeutendste und höchstdotierte Auszeichnung für die kurze filmische (Kunst-)Form in Deutschland mit ihren begehrten ‚LOLAS‘ am 20.11.2025 nach Juryentscheid in der Internationalen Kulturfabrik Kampnagel in Hamburg durch den Beauftragte der in Bundesregierung für Kultur und Medien Wolfgang Weimer verliehen. Mit den Auszeichnungen verbinden sich verschiedene Geldprämien zur Förderung einer neuen künstlerische Filmproduktion.

Der Deutsche Kurzfilmpreis wird seit 1956 an herausragende Kurzfilmproduktionen vergeben. Die KURZ.FILM.TOUR. durch die Kinos (die es seit 1998 gibt) soll die öffentliche Wahrnehmung des Kurzfilms stärken. | WW präsentiert die Kurzfilmtour in weiterer Kooperation mit der AG-Kurzfilm/Dresden und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V./BKF, Frankfurt | Mehr Infos unter www.kurzfilmtournee.de | Die Filme unserer Auswahl (*)/(Programmabfolge ggf. abweichend):

- 1 | AT HOME I FEEL LIKE LEAVING** Regie: *Simon Maria Kubiena* Spielfilm | D / AT 2025 | D/Dialekt (OmdU) | FSK 12 | 20'00 | *Deutscher Kurzfilmpreis DKFP, Lola in Gold - Kategorie Spielfilm von 15' bis 30'*
- 2 | MAMA MICRA** Regie: *Rebecca Blöcher* | Animations-/Dokumentarfilm | D 2024 | stop motion, 2D computer animation, mixed media | D | FSK 12 | 24'00 | *Nominierung Kategorie Animationsfilm bis 30'*
- 3 | PAIN THAT COMES IN WAVES** Regie: *Irem Schwarz* | Dokumentar-Experimentalfilm | D 2024 | Englisch/OmdU | FSK 12 | 18'30 | *DKFP – Lola in Gold, Kategorie Experimental bis 30'*
- 4 | SPÄTSOMMER 91** Regie: *Olaf Held* | Dokumentar-Experimentalfilm | D 2024 | D | FSK 0 | 2'59 | *Nominierung Kategorie Spielfilm bis 15' | Found Footage.*
- 5 | _DETLEV** Regie: *Ferdinand Ehrhardt* | Animation | D 2024 | stop



motion | Englisch/OmdU | FSK 12 | 12'50 | *Deutscher Kurzfilmpreis (=DKFP) Lola in Gold / Kategorie Animationsfilm bis 30'*

6 | RÜCKBLICKEND BETRACHTET Regie: *Mila Zhuktenko, Daniel Asadi Faezi* | Doku-Experimentalfilm | D 2025 | D | FSK 12 | 14'56 | *DKFP Lola in Gold - Kategorie Dokumentarfilm bis 30'*

7 | MAJINI Regie: *Joshua Neubert, Victor Muhagachi* | Spielfilm | D 2025 | Swahili / OmdU | FSK 12 | 19'25 | *Nominierung Kategorie Spielfilm 15' bis 30'*

[nach: AG Kurzfilm] | **Gesamtspielzeit Filme: ca. 113 Min. (amP So, 07.06. ggf. zzgl. Filmgespräch (angefragt!) | (*) Mehr Infos zu den Filmen unserer Programm-Auswahl vorab auf der Website, auf gesonderten Programm-Flyern, und zur Shortlist im Internet unter www.kurzfilmtournee.de**

◀ Mi. 03.06., 20.00 Uhr, So. 07.06., 19.30 Uhr, So. 14.06., 11.00 Uhr

Deutschland / 2024/25 | Auswahl 7 prämierter u. nominiertes Kurzfilme (Wettbewerb 2025) | dcp / div. Formate | **D / teilw. OmU (div Sprachen,u.a. Englisch/Farsi/Swahili/dtsch. UT** | **FSK: ab 12 J.** (ges. Auswahl / FSK-Deskriptoren zu den Filmen jeweils bei www.fsk.de | Laufzeit Programm: 113 Min. (am 7.6. ggf. zzgl. anschl. Filmgespräch (angefragt!))

KINDER- & FAMILIENKINO | AB 7+/8+ JAHREN ()**

„Bester Kinderfilm“: Preis der deutschen Filmkritik 2025 / Bayerischer Filmpreis / 25. Filmkunstmesse Leipzig 2025 Nominierung Deutscher Filmpreis 2026 (Kinderfilm) ECFA Award 2026: Bester Europäischer Dokumentarfilm für ein junges Publikum ;



Ein Dokumentarfilm mit Animationen für Kinder ab etwa 7+ /8+ Jahren zu dem die Jugend-Filmjury (des BfJ) schreibt:“ In dem Dokumentarfilm ZIRKUSKIND geht es um den 11-jährigen Santino, der in der Zirkusfamilie „Arena“ aufwächst. Man begleitet ihn und seine große Familie durch alle vier Jahreszeiten und nimmt an seinem Leben in und außerhalb der Manege teil. Eine besondere Beziehung hat Santino zu seinem Ur-Opa. Wir bekommen spannende Einblicke in den herausfordernden Alltag. Reisen, Ab- und Aufbau des Zirkus, Tricks üben und nebenbei noch die Schule bewältigen. Zwischendurch wird der Film mit animierten Rückblenden auf Opas Leben aufgelockert und erweitert, in denen die Geschichte der Großfamilie erzählt wird. Auch wenn der Film familiengerecht erzählt ist und viele positive Aspekte des Zirkuslebens eingebracht werden, scheut er sich auch nicht vor ernststen Themen, wie zum Beispiel die Verfolgung der Sinti und Roma während der NS Zeit, wovon auch die Familie betroffen war.

Uns haben die Animationssequenzen gefallen, weil sie den Film abwechslungsreich gestalten und man ins frühere Leben der Menschen hinein blicken kann, das war kindgerecht und süß gemacht.“ („JF-Jury d. Bundesverband Jugend und Film) 4,5 von 5 Sternen)

Die Familie Frank stammt aus einer langen Ahnenreihe von Zirkusfamilien ab. Seit fast 200 Jahren betreiben ihre Vorfahren mal größere, mal kleinere Familienzirkusse. Der bekannteste ihrer Zirkusse war der ur-urgroßväterliche Circus Frankello, welcher seine Hochzeiten in den 60er und 70er Jahren hatte.[Produktion] Der Film der Regisseurinnen-Duos Julia Lemke (*1978) und Anna Koch (*1982) hatte Premiere auf der 75. Berlinale 2025 im Programm der Generation Kplus. „Zirkuskind“, der über

zwei Jahre hinweg entstand, ist der erste Dokumentarfilm, der im Rahmen der Förderinitiative „Der besondere Kinderfilm“ entstanden ist.“

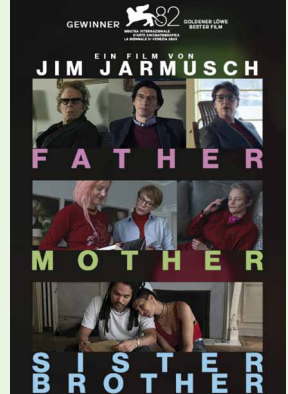
“Ein magischer Dokumentarfilm über eine außergewöhnliche Großfamilie, ihre Tiere, das Zirkusleben und die Kraft der Gemeinschaft.“ (BJF/Bundesverband Jugend u. Film)

◀ So 14.06., 15.00 Uhr Deutschland 2023-2025 | Real-Dokumentarfilm mit Animationen (dokufiktional) | Regie / Buch: Julia Lemke & Anna Koch | Kamera: Julia Lemke | Schnitt: Jamin Benazzouz | Animation: Magda Kreps & Lea Majeran. | Musik: Nils Kacirek & Jörg Hochapfel | Produktion: Flare Film / Katharina Bergfeld, in Koproduktion mit HR/SWR/MDR | Ton: Mike Glöckner, Simon Peter, Joscha Eickel, Moritz Springer & Leo Aderhold | Sounddesign: Jan Pasemann | Mitwirkende: Familie Frank und das Team von „Circus Arena“ u.a. | dcp | Farbe | DD5.1 | **Sprachfassung: Deutsch** | (***)pädagog. Altersempfehlungen:BJF-Bundesverband Jugend u. Film+ JFJ/Jugend-Filmjury = ab 8+ J. / (JFJ / kinderfilmwelt.de = ab 7+ J. / filmdienst.de = "sehenswert ab 10+ J." | **FSK: ab 0 J.** | 86 Min.

REPRISE II ◀ CINEAST*INNEN DES WELTKINOS #29 | REGIE: JIM JARMUSCH

GOLDENER LÖWE/Bester Film – 82. IFF Venedig 2025

In Reprise bei WW Jim Jarmuschs aktuelles, preisgekröntes Werk: Drei Orte, drei (Teil-)Familien, drei lose miteinander verbundene Geschichten, heute: In den mit Schneeresten bedeckten Hügeln von New Jersey im Nordosten der USA besuchen Jeff und Emily ihren verwitweten Vater, dessen Eigenwilligkeit, Verletzlichkeit und Humor alte Konflikte ebenso freilegen wie Momente stiller Nähe bei Seeblick: „Ich weiß, was Du meinst!“ // In Dublin treffen die Schwestern Timothea und Lilith auf ihre erfolgreiche, großbürgerliche Mutter, deren unausgesprochene Erwartungen den Raum dominieren. Hinter höflichen Ritualen, zeichnet sich fragile Dynamiken zwischen den drei Frauen ab: „Erzähl einen Witz!“ // In Frankreichs Hauptstadtmetropole Paris ordnen die Zwillinge Skye und Billy nach dem plötzlichen Tod ihrer Eltern deren Nachlass, wandern mit Fotos durch Erinnerungen. Zwischen Umzugskartons und Fahrten durch die Stadt entspinnt sich ein dialogisches Nach- und Gedenken auch über Verlust: „Die Welt ist so zerbrechlich.“ [n. filmportal/Prod.] | Mastermind-Regisseur, Autor und Musiker Jim Jarmusch (*1953/USA) nennt sein jüngstes, mit herausragendem Star-Ensemble besetztes, in Venedig preisgekröntes Werk selbst „eine Art Anti-Actionfilm“ über erwachsene Kinder, die sich ihren Eltern und der eigenen Vergangenheit neu annähern. Ein episodisches ‚short-story-Triptychon‘, das gleichsam Hitchcocks filmische Präzision, Wenders erzählerische Offenheit, Capras Humanismus, Kaurismäkis Lakonie – und eine ganz eigene empathische ‚Jarmusch-Melancholie‘ stilischer variiert, samt selbst komponierter Musik – eben Jarmusch himself.



◀ Mi. 17.06., 20.00 Uhr / IRL / D / IT / FRA 2023-2025 | fiktionale Form | Regie & Buch: Jim Jarmusch | Kamera: Frederick Elmes / Yorick Le Saux | Schnitt: Affonso Gonçalves | Musik: Jim Jarmusch & Annika Henderson | Ton-Design: Robert Hein | Szenenbild: Mark Freidberg / Marco Bittner Rosser | Kostüm-Design: Catherine George | ProduzentInnen: J. Astrachan/Ch. Gilibert/S. Logan/M. Tricoire/A.S. Yücer/A. Vaccarello | DarstellerInnen: (Episode 1) Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik; (2) Charlotte Rampling, Cate Blanchett, Vicky Krieps, Sarah Greene (3) Indya Moore, Luka Sabbat, Françoise Lebrun | DCP/1:1,85 | Farbe | DD5.1. | "FSK-Deskriptoren: Drogenkonsum" | **OmdU (am./brit. Englisch/Französisch/div./dtsch. UT)** | **FSK: 12 J.** | 110 Min.

► GEMS JUNI 2026

Di. 02.06.		Weitwinkel Kino DENN DIESES LEBEN LEBST NUR DU	20.00 Uhr
Mi. 03.06.		Weitwinkel Kino KURZ.FILM.TOUR 26 – DEUTSCHER KURZFILMPREIS (2025)	20.00 Uhr
Do. 04.06.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert JOEL FRAHM TRIO		
Fr. 05.06. Sa. 06.06.		Gems Kino ROSE	20.00 Uhr
So. 07.06.		Weitwinkel Kino KURZ.FILM.TOUR 26 – DEUTSCHER KURZFILMPREIS (2025)	19.30 Uhr
Di. 09.06.		Gems Kino ROSE	20.00 Uhr
Fr. 12.06. Sa. 13.06.	20.00 Tanz TANZ DREI »Macht Freiheit«		
So. 14.06.	Weitwinkel Kino Matinee 11.00 Uhr KURZ.FILM.TOUR 26 – DEUTSCHER KURZFILMPREIS (2025)	Weitwinkel Kinderkino 15.00 Uhr ZIRKUSKIND	19.00 Fußballübertragung DEUTSCHLAND – CURACAO
Mi. 17.06.		Weitwinkel Kino FATHER MOTHER SISTER BROTHER	20.00 Uhr
Do. 18.06.		Gems Kino DIE REICHSTE FRAU DER WELT	20.00 Uhr
Fr. 19.06.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert JAN KLARE SEXTETT		
Sa. 20.06.	22.00 Fußballübertragung DEUTSCHLAND – ELFENBEINKÜSTE		
Di. 23.06. Mi. 24.06.		Gems Kino DIE REICHSTE FRAU DER WELT	20.00 Uhr
Do. 25.06.	22.00 Fußballübertragung ECUADOR – DEUTSCHLAND		
Fr. 26.06. Sa. 27.06.		Gems Kino DIE REICHSTE FRAU DER WELT	20.00 Uhr

► **Kartenreservierung: 07731/66557 oder info@diegems.de**